

# SKIMAGAZIN

1 JANUAR/FEBRUAR 2021

**Spezial**

FIS-Skiweltcup  
Dresden

Europameisterschaft  
Biathlon

Neue Kaderstruktur  
im SVS

Im Focus: Ehrungen  
im Skiverband Sachsen

Alpin-Geschichte  
Sachsen



**BÜNDNIS SPORT**  
Mobilität auf den Punkt.

# Mobilität für Vereine, Verbände und Mitglieder!

Das BündnisSport ist eine Initiative der ACO Hohlfeld, dem Skiverband Sachsen e.V. und dem Kreissportbund Bautzen e.V. Das BündnisSport bietet allen Vereinen, Sportlern, allen ehren- und hauptamtlich tätigen Mitgliedern Sächsischer Vereine **einmalige Konditionen** für Fahrzeuge der Marke OPEL.

## Sonderkonditionen für den Sport!\*

Egal ob Leasing, Finanzierung oder Direktkauf, die Finanzierungsangebote werden auf die jeweils individuellen Vorstellungen, wie Laufzeit, Laufleistung, etc. erstellt.

\* Gilt für alle aktuellen OPEL Modelle, außer Business Versionen.

Bis zu **41%**  
gegenüber UVPE

Zum Beispiel:



Astra K Kombi<sup>1</sup> 28.560,00 € 38,00% 17.707,20 €



Vivaro C Kombi 36.425,90 € 40,00% ab 21.855,54 €

<sup>1</sup> Business-Modelle Astra 34,00% | kein Selection <sup>2</sup> Ab Edition <sup>3</sup> Gilt nicht für Hybrid <sup>4</sup> Gilt nicht für Business-Modelle

## Sie haben Fragen?

Sprechen Sie uns direkt an. Wir sind für Sie da. Kontakt: [team@buendnisport.de](mailto:team@buendnisport.de)

Bautzen: 03591-312810 | Neusalzaer Str. 53 | 02625 Bautzen

Sohland/Spree: 035936-38410 | Am Pilzdörfel 29 | 02689 Sohland/Spree

kreis  
sportbund  
bautzen

"AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG"

**SVS**  
Skiverband Sachsen e.V.

powered by

**WIBOOK**<sup>W</sup>  
wiping interactive booklets

wibook.de

## Editorial

# Liebe Mitgliedsvereine, liebe Skisportfreunde,

trotz nahezu perfekter Schneebedingungen und einem Winter, wie wir ihn uns lange gewünscht haben, bleibt es in dieser Saison still auf unseren sächsischen Sportstätten. Das Corona-Virus zwingt uns erneut zum Innehalten, Abwarten und zu notwendigen Kontaktreduzierungen - mitten in unserer geplanten Ski- und Wettkampfsaison.

Schon seit November sind wir zum Schutze der Athleten, unserer Mitglieder und aller Skiinteressierten zu Absagen jeglicher Präsenzveranstaltungen, des Vereinstrainings und von Wettkämpfen im Nachwuchsbereich gezwungen. Dies ist nicht nur für die Mitgliedsvereine eine Herausforderung, sondern auch für unsere kleinsten Skisportlerinnen und Skisportler.

Und dennoch: trotz dieser widrigen Bedingungen lassen unsere sächsischen Skivereine, Trainer, Übungsleiter sowie Engagierten nichts unversucht, um durch Web-Anleitungen, Heimtrainingsplänen oder einer Sportstättennutzung für individuelle Trainingseinheiten die Sportler\*innen auch in dieser Zeit zu unterstützen und dem Skisport näher zu bringen!

Vielen Dank für euer Engagement in diesen herausfordernden Zeiten!

Zudem können wir auf einige wenige Wettkampfveranstaltungen für Profisportler\*innen in Sachsen zurückblicken. Mit enormen Anstrengungen, umfassenden Hygienekonzepten, aber vor leeren Zuschauerrängen fand im Dezember 2020 der COOP FIS SkiWeltcup in Dresden statt. Die Nordisch Kombinierten kamen im Januar beim FIS Continental-Cup in der Sparkassen Vogtland Arena in Klingenthal auf ihre Kosten.

Wie es den sächsischen Topathleten bei Wettkampfteilnahmen ergeht, berichten in dieser Skimagazin-Ausgabe aus erster Hand unsere beiden sächsischen Skisport-Youngster Martin Hamann (SG Nickelhütte Aue e.V.) und Katharina Hennig (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V.). Außerdem stellen wir für unsere SVS-Mitgliedsvereine zahlreiche interessante Angebote & Informationen vor: Neuigkeiten zum Umweltpreis 2021, alle Ehrungsmöglichkeiten des Verbandes sowie die Neustrukturierung der sächsischen Kaderstruktur.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir viel Vergnügen beim Durchstöbern des aktuellen Magazins. Allen SVS-Mitgliedsvereinen, Athletinnen und Athleten, Trainerinnen und Trainern sowie Engagierten wünschen wir viel Gesundheit und den notwendigen Optimismus. Lasst uns gemeinsam positiv in die Zukunft blicken und schon jetzt Ideen generieren, um den Skisport in Sachsen weiterhin am Leben zu halten und erfolgreich zu gestalten. Darauf freuen wir uns!

Euer SVS-Redaktionsteam

### Partner des Skisports in Sachsen:



## Inhalt

FIS SkiWeltcup Dresden &	
COC Klingenthal	<b>S. 4</b>
Biathlon Europameisterschaft &	
Interview: Martin Hamann	<b>S. 5</b>
Interview: Katharina Hennig	<b>S. 6</b>
Neuerungen Kaderstruktur im SVS	<b>S. 7</b>
Im Focus: Ehrungen im SVS	<b>S. 8-9</b>
SVS-Teamwear-Einkleidung &	
Neuerungen SVS-Umweltpreis	<b>S. 10</b>
MR. SNOW &	
BündnisSport	<b>S. 11</b>
Alpingeschichte Sachsen	<b>S. 12-13</b>
Verbandsnews	<b>S. 14</b>

## Impressum

**SKI MAGAZIN**

**Offizielles Organ des  
Skiverbandes Sachsen e. V.**

Stadlerstraße 14a

D-09126 Chemnitz

Telefon 0371/511213

Fax 0371/511223

E-Mail: [info@skiverbandsachsen.de](mailto:info@skiverbandsachsen.de)

Internet: [www.skiverbandsachsen.de](http://www.skiverbandsachsen.de)

Chefredakteur: Derrick Schönfelder

Bildrechte: Wenn nicht am Bild angegeben,  
Skiverband Sachsen e. V.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte  
und Bilder wird nicht gehaftet. Anspruch auf  
Ausfallhonorar, Archivgebühren und dgl. besteht  
nicht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge  
müssen nicht die Meinung der Redaktion  
wiedergeben.

Änderungen und Kürzungen der Manuskripte  
behält sich die Redaktion vor.

**Anzeigenverwaltung Verbandsteil:**

Skiverband Sachsen e. V.

Alle Beiträge für die Verbands-Ausgabe von  
SKI MAGAZIN, die aus Vereinen, von Referenten  
oder Einzelpersonen geliefert werden,  
sind grundsätzlich an die Geschäftsstelle  
des Skiverbandes Sachsen e. V. zu senden,  
bzw. von Art, Umfang und Inhalt mit dieser  
abzustimmen.

Adressänderungen für den Bezug von  
SKI Magazin sind ausschließlich über den  
jeweiligen Verein abzuwickeln.

**Verlag & Herstellung:**

SportCombi Verlag GmbH

Heerstraße 5 · D-58540 Meinerzhagen

Tel. 023 54/77 99-0 · Fax 023 54/77 99-77

e-Mail: [info@sportcombi.de](mailto:info@sportcombi.de)

Internet: [www.sportcombi.de](http://www.sportcombi.de)

Geschäftsführung:

Thomas Brinkmann

Copyright für alle Beiträge:  
SportCombi Verlag GmbH. Alle Verlags-  
und Nutzungsrechte liegen beim Verlag.  
Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck  
redaktioneller Beiträge und Nutzung der Daten  
in elektronischen Medien nur mit schriftlicher  
Genehmigung der SportCombi Verlag GmbH.



**Die leere Vogtland  
Arena in Klingenthal  
Foto: © Konstanze  
Schneider, 2021**

# COOP FIS Skilanglauf Weltcup in Dresden

Am 4. Adventswochenende machten die besten Skilangläuferinnen und Skilangläufer für den letzten Weltcup vor der Weihnachtspause Station am Elbufer in Dresden. Trotz der Abwesenheit von Zuschauern und den Top-Nationen Norwegen, Schweden und Finnland, hätten die Bedingungen für das Weltcup-Wochenende besser nicht sein können. Eine bestens präparierte Loipe, Sonnenschein, Temperaturen knapp über Null Grad und ein striktes Hygienekonzept boten perfekte Bedingungen. Am Start waren auch 17 DSV-Athleten, die vor allem auf die Erfüllung der WM-Norm hofften.

Am Samstag, den 19. Dezember 2020 standen in Dresden zunächst die Einzelsprints auf dem Programm. Bei den Damen setzte sich die Schweizerin Nadine Fähndrich durch und feierte ihren ersten Weltcup Sieg. Aus deutscher Sicht erreichte Coletta Ryzdek (SC Oberstdorf) das Halbfinale und erfüllt mit einem guten 10. Platz

schon einmal die halbe WM-Norm. Nach einer 2-monatigen Trainingspause gab die am Bundesstützpunkt in Oberwiesenthal trainierende Jessica Löschke (TSV Leuna) ihr Weltcup-Debüt in Dresden und konnte mit einem 15. Platz ihre ersten Weltcuppunkte sammeln. Die sächsische Athletin Anne Winkler vom SSV Sayda verpasste als 16. knapp die halbe Normerfüllung. Nadine Herrmann (Bockauer SV) wurde am Ende 18. Etwas ratlos blickten die Herren auf das Einzelrennen in der sächsischen Landeshauptstadt zurück. Einzig Sebastian Eisenlauer (SC 1909 Sonthofen) überstand die Qualifikation und erreichte das Viertelfinale. Dieses beendete er auf dem 29. Platz. Auch die sächsischen Hoffnungsträger für Olympia 2022 in Peking konnten keine Bestleistungen abrufen. Nach einem 48. Platz von Richard Leupold (SK Dresden-Niedersedlitz) und einem 55. Platz von Maxim Cervinka (Bertsdorfer SV) machte sich pure Ernüchterung bei den beiden breit.

Das Einzelrennen der Herren konnte der Italiener Federico Pellegrino für sich entscheiden.

Zum Abschluss stand am Sonntag, dem 20. Dezember 2020, noch der Teamsprint aus. Beim Sieg des Schweizer Duos Laurien van der Graaff/Nadine Fähndrich konnte sich das deutsche Duo Laura Gimmler (SC Oberstdorf) und Sofie Krehl (SC Oberstdorf) über den Einzug ins Finale freuen. Sie beendeten den Wettkampf auf dem 7. Platz. Antonia Fräbel (WSV Asbach) und Nadine Herrmann (Bockauer SV) verpassten hingegen den Einzug ins Finale und wurden am Ende 12. Das deutsche Herren Duo Sebastian Eisenlauer/Thomas Bing erreichte ebenfalls das Finale und überquerten wie die deutschen Damen als 7. Die Ziellinie. Der Sieg ging an das russische Duo Gleb Retiwych/Alexander Bolschunow.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten\*innen.

**Text: SVS**  
**Bild: DSV**

## Rückblick: FIS Continentalcup Nordische Kombination in Klingenthal

Am Wochenende 15.-17. 01. 2021 machte der FIS Continental-Cup in Klingenthal Station. Die besten Nachwuchsathleten der Nordischen Kombination konnten bei insgesamt 3 Gundersen Wettbewerben im sächsischen Klingenthal ihre

besten Leistungen zeigen. Mit von der Partie waren mit Martina Hahn, Tim Kopp (beide VSC Klingenthal), Tristan Sommerfeldt (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal) und Maximilian Pforte (WSV Grüna) auch vier SVS-Athleten.

Kräftiger Wind machte den Sportlern und Organisatoren das Leben schwer. Der Wettkampfdurchgang für den ersten Individual Gundersen musste nach mehreren Windpausen abgebrochen werden, sodass der PCR für den Lauf am Freitag zur Anwendung kam. Dabei gab es einen Start-Ziel Sieg für den Norweger Simen Tiller, der als Erster in den 5-km-Lauf startete und auch als Erster über die Ziellinie fuhr. Jakob Lange landete am Freitag als bester Deutscher auf Rang sieben mit 1:30 min Rückstand. Die beiden Lokalmatadoren Martin Hahn



und Tim Kopp vom VSC Klingenthal e.V. wurden 16. und 29., Tristan Sommerfeldt vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal kam auf Rang 34.

Der zweite Wettkampftag startete mit Sonnenschein, wechselte aber erneut zu Schneefall und damit einhergehenden wechselnden Windbedingungen. Der Norweger Simen Tiller setzte sich im Sprunglauf erneut an die Spitze, mit einem Vorsprung von 11 bzw. 12 Sekunden für den Lauf auf die beiden Österreicher Christian Deuschl und Manuel Einkemmer. Den 10-km-Lauf gewann am Ende Einkemmer, der seinen Rivalen Tiller erst kurz vor dem Ziel überholen konnte. Bester Deutscher am Samstag war David Mach, der mit 49 Sekunden Rückstand achter wurde. Insgesamt war das deutsche Team mit fünf Ath-

leten in den Top-15 vertreten, darunter auch Martin Hahn, der sich im Lauf noch von Rang 17 auf einen guten 10. Platz verbessern konnte. Auch Tim Kopp landete auf Rang 27 in den Punkterängen. Maximilian Pforte vom WSV Grüna e.V. kam auf Platz 44 ins Ziel. Ein letzter Individual Gundersen über

10 km ging am Sonntag bei fast windstillen Bedingungen über die Bühne. Simen Tiller kam erneut als Erster über die Ziellinie, 34 Sekunden vor seinem Landsmann aus Norwegen, Espen Andersen. In einem spannenden Schlusspurt mit dem Norweger Naesvold sicherte sich Jakob Lange (WSV Kiefersfelden) knapp den dritten Platz. Aus sächsischer Sicht belegten Martin Hahn und Tim Kopp (beide VSC Klingenthal) am Sonntag die Ränge 10 und 31. Tristan Sommerfeldt vom WSC Erzgebirge Oberwiesenthal lag nach dem Springen auf Rang 37 und lief schließlich noch auf Platz 26 nach vorn. Maximilian Pfordte (WSV Grüna) wurde am Sonntag 46.

Herzlichen Glückwunsch an alle Athleten!

**Text: SVS/ VSC Klingenthal**  
**Bild: Konstanze Schneider**

# Europameisterschaft Biathlon 2021

## Gold für Justus Strelow mit der Single-Mixed-Staffel

Die 28. Biathlon-Europameisterschaften fanden vom 24. bis 31. Januar 2021 im polnischen Duszniki Zdroj statt. Die Wettbewerbe wurden in diesem Jahr als „offene Meisterschaften“ ausgetragen. Im Starterfeld waren also nicht nur Biathlet\*innen aus Europa, sondern auch Einzelathlet\*innen und Mannschaften aus Nord- und Südamerika, Asien und Australien. Im Rahmen der Meisterschaften standen insgesamt fünf Rennen auf dem Programm: Einzel, Sprint, Verfolgung, Single-Mixed-Staffel sowie ein Staffelrennen.

Aus sächsischer Sicht konnte sich Justus Strelow (SG Stahl Schmiedeberg) für den Wettkampfhöhepunkt der Saison 2020/21 qualifizieren. Im 20km-Einzel-Wettbewerb gelang dem gebürtigen Sachsen, der nun am Bundesstützpunkt in Oberhof trainiert, ein solider Einstieg. Mit nur einem Schießfehler

im letzten Anschlag sicherte er sich Rang 7 und wurde bester Deutscher. Im Sprint der Herren über 10km wurde Justus mit 2 Fehlern und 48 Sek. Rückstand 17., in der Verfolgung kam er auf Platz 11.

Zum Abschluss der Europameisterschaften 2021 gelang ihm schließlich zusammen mit Stefanie Scherer (SC Wall e.V.) der Durchbruch in der Single-Mixed-Staffel. Nachdem das Duo im letzten Jahr die Goldmedaille knapp verpasst hatte, konnten die beiden das Rennen in diesem Jahr für sich entscheiden.

Stefanie Scherer übergab beim letzten Wechsel mit nur 5,9 Sek. Rückstand auf Russland an Justus Strelow, der es nun mit dem weltcuperfahrenen Evgeniy Garanichev zu tun hatte. Bereits nach dem ersten schnellen Liegend-Schießen konnte sich Justus wieder an die Spitze setzen. Und blieb auch



beim letzten Schießen nervenstark und traf alle Scheiben. Damit sicherte er mit 21 Sekunden Vorsprung den Titel vor Frankreich und Russland. Das deutsche Team erreichte während der Europameisterschaft insgesamt 3 Medaillen - Gold in der Single-Mixed-Staffel, Silber in der Staffel und Bronze durch Johannes Kühn im Sprint der Herren. Herzlichen Glückwunsch besonders an Justus Strelow und Stefanie Scherer für diese herausragende Leistung!

**Text: SVS, Bild: DSV**

## Im Interview: Martin Hamann

### Rückblick auf die Vierschanzentournee 2020/2021



Vom 28.12.2020 bis einschließlich 06. Januar 2021 nahmen die besten Skispringer bei der FIS Vierschanzentournee teil und kämpften auf den vier Skisprungschanzen von Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck und Bischofshofen neben begehrten Weltcupunkten um die Adler-Trophäe. Mit dabei war auch Martin Hamann (SG Nickelhütte Aue e.V.), der die Tournee als drittbesten Deutschen, auf Rang 28 abschloss. Im Interview hat er uns einige Fragen zu seiner Saison und der Teilnahme an der Vierschanzentournee beantwortet.

**Die Vorbereitungen auf die Skisaison 2020/2021 waren aufgrund von Corona erschwert. Wie sah deine Saisonvorbereitung konkret aus? Wo hast du trainiert und welche Einschränkungen gab es für dich während der Saisonvorbereitung?**

Meine Saisonvorbereitung fand dieses Mal deutlich mehr zuhause und des Öfteren auch vor dem Computer im „Hometraining“ statt, zusammen mit meinen Trainern oder dem Ausbilder der Bundespolizei. Trainiert

hab ich des Öfteren in leeren Krafträumen des IATs in Leipzig, in Klingenthal, im Wald, auf der Straße, da wo man eben grade trainieren durfte und natürlich immer auf Abstand und maskiert. Ansonsten hab ich das Privileg, im Rahmen des Spitzensports, zwar Einschränkungen zu haben, aber dennoch mein Leben weiter führen zu können - nahezu unverändert. Dafür bin ich mehr dankbar, als erbost, über die Einschränkungen und Stunden vor dem Computer.

**Beim Skisprung-Auftakt in Wisla hast du mit deinem Sprung über 138,5 m alle überrascht. Wie hast du dich danach gefühlt?**

Ich habe es vorher gefühlt, dass ich so einen Sprung drauf habe, hab meine 7 Sachen genommen und hab's durchgezogen und im Anschluss danach mich einfach überwältigen lassen von den Emotionen - zum einen die Freude und das Adrenalin nach solch einem Flug, aber zum anderen auch die Wut über den Sturz, den kaputten Anzug und die verschenkten Punkte.

**An was denkst du, wenn du vor einem Wettkampfsprung auf dem Startbalken sitzt?**

Man muss man vor dem Sprung vor allem Vertrauen haben, in sich selbst, die Schanze und alles was dazu gehört (Wind, Material...), dann kann ein guter Sprung gelingen. Vor schwächeren Sprüngen denkt man oft an zu viele Dinge, deshalb passiert dann auch oft nicht ganz das, was man will

**Mit welchem Ziel bist du bei der Vierschanzentournee an den Start gegangen? Wie zufrieden bist du mit dem Ergebnis?**

Das Ziel war es, alle „8“ Wettkampfsprünge so gut es geht zu nutzen, um mich zu ent-

wickeln, zu lernen, die ein oder andere Erfahrung mitzunehmen. Jedoch habe ich das leider nicht ganz umgesetzt und habe mir bereits in Oberstdorf zu viele Gedanken gemacht. Hinzugekommen ist der schlechte Wind, da war es einfach zu viel und somit konnte ich nur noch 7 Sprünge erreichen. Garmisch und Innsbruck waren dann umso zufriedenstellender für mich. In Bischofshofen am Ende, muss ich zugeben, habe ich mir mehr erhofft. Jedoch hab ich mich wohl im Anlauf zu sehr entspannt und dann „vergessen“ abzuspringen, was mittlerweile nicht mehr passieren sollte. Unterm Strich bin ich mit meiner Leistung zweimal zufrieden und zweimal weniger. Dennoch nehme, ich die Erfahrungen und Eindrücke mit und kann daraus viel lernen. Aus diesem Grund war die Tournee ein voller Erfolg für mich persönlich.

**Auf welcher der vier Schanzen hast du dich am wohlsten gefühlt und warum?**

Am wohlsten gefühlt habe ich mich in Garmisch, da dies wohl eine der meist frequentierten Schanzen im letzten Corona Sommer war und wir hier viele Sprünge machen konnten.

**Was sind deine Ziele für die laufende Saison?**

Meine Ziele für die laufende Saison wären: alle Wettkämpfe und Sprünge mitzunehmen welche sich mir bieten, daraus zu lernen und dadurch „Schritt für Schritt“ nach vorn zu kommen. Ich sollte mich darauf besinnen und nicht immer versuchen etwas Herausragendes zu versuchen. Man kann eben nur das, was man kann.

**Vielen Dank für das Interview und alles Gute für die weitere Saison!**

**Interview: SVS/Martin Hamann, Bild: DSV**

# Im Interview: Katharina Hennig

## Rückblick auf die FIS Tour de Ski 2020/2021

**A**uch die gebürtige Erzgebirglerin Katharina Hennig (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal e.V.) konnte mit herausragenden Leistungen zur FIS Tour de Ski im Skilanglauf auf sich aufmerksam machen. Im nachfolgenden Interview hat sie uns erzählt, mit welchen Zielen sie in die Tour gestartet ist und worauf sie sich in dieser Wintersaison besonders freut.

**Die Vorbereitungen auf die Skisaison 2020/2021 waren aufgrund der Corona-Pandemie erschwert. Wie sah deine Saisonvorbereitung konkret aus? Wo hast du trainiert und welche Einschränkungen gab es für dich während der Saisonvorbereitung?**

Dank unserer schönen Outdoorsportart konnten wir unsere Saisonvorbereitungen nahezu wie geplant durchführen. Im Juni war ein Trainingslager in Norwegen auf Schnee geplant, dieses musste als einziges Camp abgesagt werden. Der Ersatz dafür waren von Frühjahr bis Herbst insgesamt 6 Skihallenlehrgänge in Oberhof, um so viele Trainingsstunden auf Ski wie möglich zu absolvieren. Im August waren wir für eine Menge Bergroller und Bergtouren im Gomser Tal in der Schweiz. Dies ist für uns jedes Jahr ein Highlight. Im Oktober führte uns unser Weg nach Davos, wo wir Dank des Snowfarmings wieder auf Kunstsnee trainieren konnten und dann im November endlich auf echten Schnee in Muonio/Finnland. Dank der vielen Corona-Tests und der guten Organisation von Seiten des DSV wurde uns ein recht sicheres Reisen ermöglicht.

**Wie hast du die Tour de Ski unter Corona-Bedingungen erlebt? Was war anders/besser/schlechter im Vergleich zu den Vorjahren?**

Die diesjährige Tour de Ski war durchaus anders, als in den letzten Jahren. Um die vielen Ortswechsel machen zu können, waren regelmäßige Tests vor der Anreise zum nächsten Ort zu absolvieren. Auch die Hygienebestimmungen an den Wettkampforten waren, wie schon die gesamte Saison lang,

sehr streng, weshalb man sich als Sportler vor Ort sehr sicher gefühlt hat.

**Mit welchem Ziel bist du in die Tour gestartet? Wie zufrieden bist du mit dem Ergebnis?**

Mein Ziel für die Tour war es, meine Leistungen der Tour des letzten Jahres zu bestätigen (A.d.R.: Hennig wurde im Jahr 2020 achte in der Gesamtwertung der Serie). Die Wettkampfsreihe ist für mich ein wichtiger Step in Richtung der WM und ist auch für den Formaufbau entscheidend. Umso glücklicher bin ich, dass ich meine Ziele erfüllen konnte.

**Wie hast du dich nach deinem 2. Platz im 10km-Klassik-Rennen in Val die Fiemme gefühlt?**

Das Gefühl im Ziel, ein richtig gutes Rennen gemacht und alles aus sich herausgeholt zu haben, ist einfach nur toll. Besonders schön ist es, wenn sich viele andere mit einem mitfreuen. Von diesen Momenten zehrt man, wenn es im Training richtig hart wird oder es bei einem anderen Rennen mal nicht so läuft, wie man es gern hätte.

**Was sind deine Ziele für die laufende Saison bzw. für die WM in Oberstdorf?**

In den nächsten Tagen heißt es für mich erst einmal ausruhen und wieder zu Kräften kommen. Nächste Woche geht dann die Reise weiter nach Lahti und danach nach Falun zu den nächsten WC Rennen. Mein Ziel ist es, für diese Rennen, den „Drive“



aus der Tour mitzunehmen, um gute Ergebnisse abzuliefern. Nach diesen zwei Wettkampfwochenenden steht nochmal ein Trainingsblock in Vorbereitung auf die Heim WM an. In Oberstdorf möchte ich gut in Form sein, um im Skiathlon oder 30km Massenstart ein Top 8-Ergebnis zu erzielen. Besonders freue ich mich auf die Staffel, dort ist immer viel möglich und Teamwettbewerbe machen einfach immer besonders Spaß.

**Wir drücken dir die Daumen für die Heim-WM in Oberstdorf und bedanken uns herzlich für das Interview.**

**Interview: SVS/Katharina Hennig  
Bild: Katharina Hennig (privat) & DSV**



# Neue Kaderstruktur Skiverband Sachsen ab Saison 2021/22

Die talentiertesten Sportler sollen in den einzelnen Ausbildungsetappen des langfristigen Leistungsaufbaus gezielt gefördert werden. Dazu werden sie anhand festgelegter Kriterien in einen Kader berufen. Dies setzt in der Regel ein mehrjähriges Training voraus. Der Begriff „Förderung“ darf dabei nicht auf den rein finanziellen Aspekt reduziert werden. Von entscheidender Bedeutung ist ebenso die alters- und trainingsetappenbezogene Gewährung der erforderlichen inhaltlich-organisatorischen Unterstützungen (Übungsleiter, Trainer, Stützpunkte, Sportstätten, Ausbildungsinhalte) für erfolgreiche sportliche Entwicklungsverläufe.

Im Zuge der Leistungssportreform von DOSB und BMI wurde dem Kadersystem in Deutschland viel Aufmerksamkeit geschenkt und die Kaderbezeichnungen wurden verändert. Unter Beachtung der Vorgaben des DOSB hat der Landesauschuss Leistungssport des LSB Sachsen ebenso eine Anpassung der bisherigen sächsischen Kadersystematik (Landeskader) vorgenommen, welche die Bedeutung der notwendigen Breite im Grundlagen- und Aufbautraining sowie der Landesförderung auch im Anschlussstraining berücksichtigt. Danach umfasst der gesamte Landeskaderbereich den Nachwuchskader 2 (NK2) sowie den eigentlichen Landeskader (bisher D-Kader), der nun begrifflich in den LK1 und LK2 differenziert wird. Die erste Förderstufe wird nun als Grundlagenkader (GK) bezeichnet.

Für den Skiverband Sachsen wird es deshalb ebenso notwendig die Kaderbezeichnungen an die Richtlinien des Landessportbundes anzupassen. In diesem Spektrum sind die Kaderrichtgrößen und die Verweildauer in den einzelnen Kaderstufen zu beachten und den Vorgaben anzupassen.

## Beschreibung der neuen Kaderstufen im Skiverband Sachsen

**Nachwuchskader 2 / NK2 (ehem. D/C) – in Verantwortung des DSV**

- Übergangskader zwischen Landes- und Bundesförderung; Förderverantwortung trägt das Land (und tlw. der Bund)
- Kader liegt leistungsmäßig über dem LK1 und altersmäßig unterhalb des NK1
- Berufung erfolgt durch den Spitzenverband (DSV)
- Der Kader wird bereits zu Maßnahmen des DSV bundesweit zusammengezogen
- Die Zugehörigkeit ist je nach Sportart auf bis zu drei Jahre begrenzt

**Landeskader 1/ LK1 (ehem. D-Kader)**

- Schwerpunkt-kader der Landesförderung – Förderung der talentiertesten Sportler des GLT und ABT
- Kader liegt altersmäßig unter dem NK1 und teilweise parallel zum NK2 (sportartspezifisch)
- Berufung erfolgt durch den SVS, Berufungskriterien werden sportartspezifisch vom SVS festgelegt
- Die Zugehörigkeit beträgt in der Regel 4 Jahre

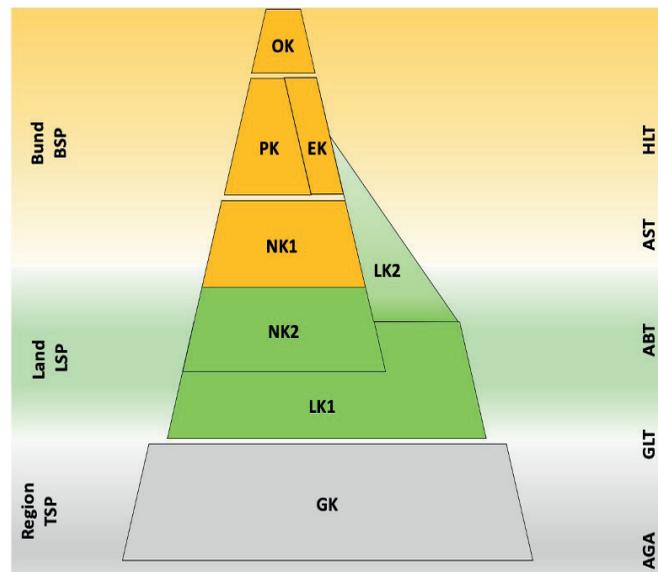
**Landeskader 2/ LK2 (z.T. ehem. L-Kader)**

- landesgeförderter Ergänzungs- bzw. Übergangskader
- Im ABT umfasst er Sportler, die die Bundeskriterien für den NK2/NK1 noch nicht erreicht haben, aber Potential für die Entwicklung in diese Kaderbereiche aufweisen
- Im AST bzw. HLT umfasst er ehemalige Kadersportler, die den direkten Bundeskaderaufstieg objektiv begründet (verletzungsbedingter Ausfall, berufliche Ausbildung o. ä.) nicht bewältigt haben.
- Die Verweildauer ist auf 4 Jahre begrenzt

**Grundlagenkader/ GK (ehem. E-Kader)**

- umfasst die talentiertesten Sportler in der Allgemeinen Grundausbildung bzw. im Grundlagentraining, welche im Regelfall den regionalen Talentfördergruppen in den TSP angehören
- Kader liegt altersmäßig unter dem LK1
- Die Zugehörigkeit ist in der Regel auf drei Jahre begrenzt

## Systematische Darstellung neue Kaderstruktur im Skiverband Sachsen



TSP- Talentstützpunkt, LSP- Landesstützpunkt, BSP- Bundesstützpunkt  
 GK- Grundlagenkader, LK1- Landeskader 1, LK2- Landeskader 2, NK1- Nachwuchskader 1, NK2- Nachwuchskader 2, PK- Perspektivkader, EK- Ergänzungskader, OK- Olympiakader  
 AGA- Allgemeine Grundausbildung, GLT- Grundlagentraining, ABT- Aufbautraining, AST- Anschlussstraining, HLT- Hochleistungstraining

## Zuteilung der Kaderstufen in den Disziplinen nach Altersklassen

Die Kaderstruktur im Skiverband Sachsen soll sich auch weiterhin an den Altersklassen orientieren, um eine einfache Systematik zu gewährleisten. Disziplinspezifisch können in den verschiedenen Altersklassen demnach die unten stehenden Kaderstufen erreicht werden. Die sportlichen Kriterien zur Erreichung der Kaderstufen werden durch die Disziplinverantwortlichen festgelegt.

SKILANGLAUF			
	DSV	SVS neu	SVS alt
SEN	PK/OK		
U23/3	PK/OK		
U23/2	PK		
U23/1	PK	LK2	L
JUN2	NK1	LK2	L
JUN1	NK1	LK2	L
U18/2	NK2	LK2	L
U18/1	NK2	LK1	D4/4
U16	LK1	LK1	D4/3
S15		LK1	D4/2
S14		LK1	D4/1
S13		GK	D3
S12		GK	D2
S11		GK	D1
S10			

SKISPRUNG/ NORD. KOMB.			
	DSV	SVS neu	SVS alt
SEN4	PK/OK		
SEN3	PK/OK		
SEN2	PK		
SEN1	PK	LK2	L
JUN2	NK1	LK2	L
JUN1	NK1	LK2	L
U18/2	NK1	LK2	L
U18/1	NK2	LK1	D4/4
U16	NK2	LK1	D4/3
S15	NK2	LK1	D4/2
S14		LK1	D4/1
S13		GK	D3
S12		GK	D2
S11		GK	D1
S10			

BIATHLON			
	DSV	SVS neu	SVS alt
SEN2	PK/OK		
SEN1	PK		
JUN3	NK1		L
JUN2	NK1	LK2	L
JUN1	NK1	LK2	L
J18/2	NK2	LK2	D4/4
J18/1	NK2	LK2	D4/3
J17	NK2	LK1	D4/2
J16		LK1	D4/1
S15		LK1	D3
S14		LK1	D2
S13		GK	D1
S12		GK	E2
S11		GK	E1
S10			

SKI ALPIN			
	DSV	SVS neu	SVS alt
SEN3	PK/OK		
SEN2	PK		
SEN1	PK		
U21	NK1		
	NK1	LK2	
U18	NK1/2	LK2	L
	NK2	LK2	L
U16	NK2	LK2	L
	LK1	LK1	D4/4
	LK1	LK1	D4/3
	LK1	LK1	D4/2
U12		LK1	D4/1
	GK	GK	D3
U10		GK	D2
	GK	GK	D1
U8		GK	E



**Anhand welcher Kriterien werden Ehrungen von Einzelpersonen vergeben?**

Die zu ehrende Person muss eine Vereinsmitgliedschaft haben und ebenso als Mitglied im Skiverband Sachsen e.V. gemeldet sein. Bewertungsgrundlage für die Ehrung ist vor allem die Dauer der aktiven ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein. Ein weiteres Kriterium können besondere Leistungen und Verdienste sein, wie zum Beispiel die Mitarbeit in Gremien oder das Vorantreiben eines Projektes im Skiverein.

**Anhand welcher Kriterien werden Ehrungen an Vereine vergeben?**

Es zählt vor allem das die Dauer des Bestehens des Vereins oder besondere Verdienste des Vereins im Bereich Sportentwicklung.

**Wie können Vereine eine Ehrung für die Engagierten beantragen?**

Eine Ehrung kann durch den Verein schriftlich über das Formular „SVS-Ehrungsantrag“ beantragt werden. Das Antragsformular ist auf der SVS-Website im Bereich Mitgliederservice zu finden. Aus dem schriftlichen Ehrungsantrag sollte hervorgehen, für welche Ehrung das Vereinsmitglied oder der Verein vorgeschlagen wird und ob die entsprechenden Ehrungskriterien erfüllt sind. Weiterhin sollte der Zeitpunkt angegeben werden, wann die Ehrung durchgeführt werden soll. Der Antrag muss **6 Wochen** im Voraus in der Geschäftsstelle eingegangen sein.

Auch die Beantragung von DSV-Ehrungen durch Vereine erfolgt ebenfalls über den Skiverband Sachsen.

**Wie geht es weiter bis zur Vergabe der Ehrung?**

Nach Empfang des Antrages in der Geschäftsstelle wird der Antrag auf Vollständigkeit geprüft und dem Präsidium zur nächsten Sitzung vorgelegt. Das Präsidium entscheidet über den Antrag. Nach der Bestätigung wird durch die SVS-Geschäftsstelle der Ehrungsgegenstand vorbereitet und an den Verein versendet. Nun kann zum gewählten Anlass die Ehrung erfolgen.

**Weitere Ehrungsmöglichkeiten**

**Ehrungsmöglichkeiten des Landessportbundes Sportjugend Sachsen**



Die Landesportbund selbst ehrt mit den Ehrennadeln (Bronze, Silber, Gold) vor allem die langjährige Tätigkeit Engagierter gestaffelt nach Jahren. Die **Ehrenplakette** des LSB ist die höchste Auszeichnung des LSB an Einzelpersonen und wird für eine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit im Sport verliehen.

Für Vereine kann der Landessportbund eine **Urkunde** für 100-jähriges Bestehen oder außerordentlichen sportlichen oder gesellschaftlichen Leistungen vergeben.

**Ehrungsmöglichkeiten der Sportjugend Sachsen**

Die Ehrungen der Sportjugend Sachsen (SJS) sind nur für Menschen unter 27, die in einem Verein ehrenamtlich tätig sind. Die Engagementgaben sollen Tätigkeiten nach je 2 Jahren beginnend mit Bronze würdigen. Für die **Engagementgabe in Silber** sollte noch die eine Jugenddachorganisation unterstützt werden. Für die **Engagementgabe in Gold** ist die Mitarbeit in einem Gremium des Vereins, sowie die Unterstützung von Projekten der Jugendorganisation erforderlich.

**Ehrungsmöglichkeiten des Deutschen Skiverbandes**



Die Ehrungen des Deutschen Skiverbands für Einzelpersonen bauen auf denen der Landesfachverbände auf. Der Deutsche Skiverband vergibt die **Ehrenurkunde** für eine mindestens 5-Jährige ehrenamtliche Vereinstätigkeit, die besondere Anerkennung verdient. Der **Ehrenbrief** setzt eine vereinsübergreifende Tätigkeit im Skisport voraus. Die **Ehrendadeln** werden für Personen, die überwiegend mit Aufgaben des Landesfachverbands betraut sind, vergeben. **Plaketten in Silber und Gold**, sowie die **Bronzene, Silberne und Goldene Skispitze** können vom DSV in dieser Reihenfolge alle 25 Jahre nach der Gründung an Vereine verliehen werden.

**Ehrungen und Auszeichnungen 2020**

*Beantragt von den Vereinen und durch das Präsidium des Skiverbandes Sachse e.V. bestätigt*

**Ehrenurkunde des SVS**

Sören	Hoffmann	SV Grün-Weiß Elstra e.V.
Enrico	Minkwitz	SV Grün-Weiß Elstra e.V.
Uwe	Zangenmeister	SV Grün-Weiß Elstra e.V.
Peggy	Pietsch	SV Grün-Weiß Elstra e.V.

**Ehrendadel des SVS in Bronze**

Karin	Rudolph	Bockauer Skiverein
-------	---------	--------------------

**Ehrendadel des SVS in Silber**

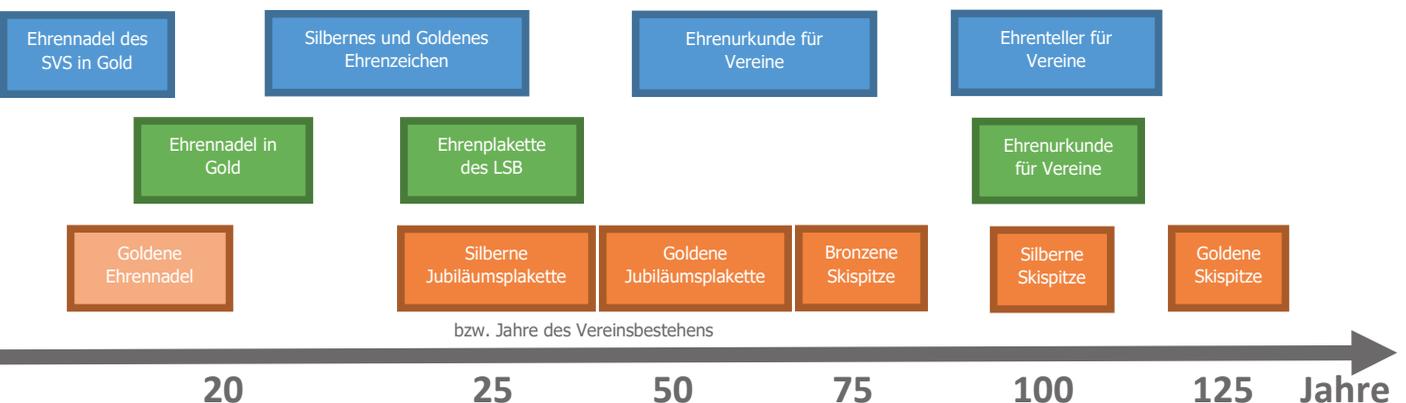
Olaf	Reichelt	Skiklub Dresden-Niedersedlitz
Gerd	Heinrich	Sportgemeinschaft Schellerhau
Uwe	Frenzel	SSV Geyer
Andrea	Müller	SV Grün-Weiß Elstra e.V.

**Ehrendadel des SVS in Gold**

Reinhardt	Distelmeir	SSV Geyer
Jörg	Schubert	SG Schellerhau
Hans-Reiner	Wiegand	Bockauer Skiverein
Günther	Klaus	SSV Geyer

**Ehrendadel des Deutschen Skiverbandes**

Alexander	Ziron	VSC Klingenthal
-----------	-------	-----------------





## Einkleidung des Skiverbandes Sachsen

### Start der SVS-Teamwear Bestellung bei ZIENER

In der nächsten Wintersaison 2021/2022 setzt der Skiverband Sachsen in Sachen Wärmeeinkleidung wie gewohnt auf seinen Ausrüstungspartner ZIENER, dessen Bekleidung seit Jahren mit bester Qualität und erstklassigem Design überzeugt. Seit der laufenden Saison erscheint die SVS-Teamwear im neuen Design, welches auch in der kommenden Skisaison fortgesetzt wird. Die Bestellung der Skiverbands-Einkleidung für die nächste Skisaison 2021/2022 wird bis Ende März 2021 möglich sein.

**Sollte es die Situation zulassen, ist eine Anprobe der Kollektion bei unserem Partner Individual SportsWear Wolf in Chemnitz für März 2021 geplant. Zum Anprobetermin wird über die SVS-Website inkl. der Social-Media-Kanäle des Verbandes informiert.**

Wie aus den Vorjahren bekannt, erfolgt für alle Einkleidungsteile eine Subventionierung des Verkaufspreises. Für Kaderathleten, Trainer, aktive Übungsleiter, Funktionäre, das Lehr- und Ausbildungsteam sowie für alle Inhaber der SVS-Card werden so Kosten in Höhe von 20% bis 60% der jeweiligen Einzelpreise durch den Skiverband Sachsen übernommen.

Das Designlayout sowie alle notwendigen Formulare zum Bestellvorgang sind in Kürze im Downloadbereich der SVS-Website zu finden.

Die Bestellung für Kadersportler, Trainer & Funktionäre erfolgt direkt über die Geschäftsstelle. Alle weiteren SVS-Mitglieder können analog der Vorjahre über unseren Partner Individual SportsWear Wolf bestellen.

**Bestellschluss der Einkleidung ist der 31. März 2021.**

**Die Auslieferung ist für Dezember 2021 geplant.**



## Der Schutz unserer Umwelt geht uns alle an!

Aus diesem Grund setzt sich der Skiverband Sachsen e.V. gemeinsam mit seinem Partner **4initia** seit vielen Jahren für den Schutz unserer Natur und damit auch die Erhaltung unseres schönen Skisports in Sachsen ein. Wir sind der Meinung, dass jeder dazu beitragen kann, Umweltschutz zu leben und unsere Kinder zu einem umweltgerechten Verhalten zu erziehen.

### Skisport Umweltpreis 2021

Auch 2021 prämiiert der Skiverband Sachsen zusammen mit seinem Partner **4initia** innovative Ideen, Handlungen oder Projekte zum Thema Umweltschutz im Skisport. Durch das Engagement für die Umwelt kann man nicht nur Gutes tun, sondern auch gewinnen. Der bekannte Umweltpreis ist in diesem Jahr mit bis zu 500,00 Euro dotiert. Die Siebprämie wird unter den besten Bewerbungen aufgeteilt. Bewerbungen können bis zum **31.03.2021** in der Geschäftsstelle des Skiverbandes Sachsen eingereicht werden.



Um auch unsere kleinsten (Ski-)sportler\*innen für den Umweltschutz zu sensibilisieren, hat der Skiverband Sachsen e.V. in diesem Jahr eine weitere Auszeichnung für Schülerinnen und Schüler ins Leben gerufen:

### Our Nature - Our Future 2020/2021

Durch die jährliche Vergabe des Preises „Our Nature – Our Future“ fördert der Skiverband Sachsen e.V. mit der Firma **4initia** ab dem Schuljahr 2020/2021 vorbildliche Umweltinitiativen von Schulklassen der Eliteschulen des Sports in Sachsen. Ziel ist es, die Natur nachhaltig zu bewahren und die Schülerinnen und Schüler zu einem umweltgerechten Verhalten im (Schul-)Alltag zu bewegen.

In jedem Schuljahr steht ein spezielles Thema im Fokus, welches im Mittelpunkt sämtlicher Aktivitäten zum Schutze der Umwelt stehen soll.

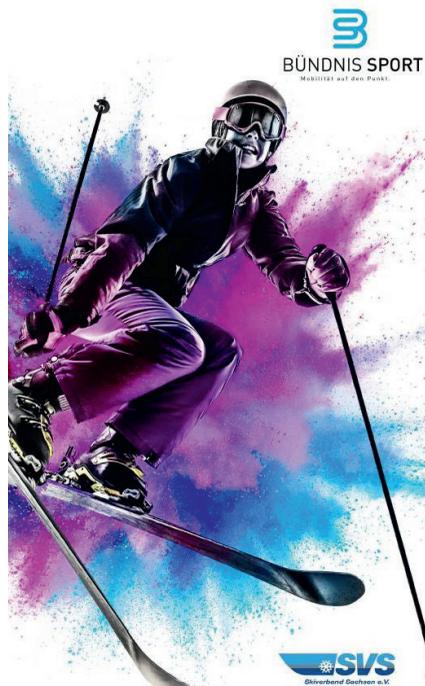
Für das laufende Schuljahr 2020/2021 dreht sich alles um das Thema: „Leben und Lernen ohne Plastik“. Gesucht sind vorbildliche Umweltinitiativen, Konzepte oder Maßnahmen der Schülerinnen und Schüler unter dem genannten Motto. Und das Engagement zum Schutz der Umwelt lohnt sich, denn die Gewinner erhalten ein Preisgeld in Höhe von 500,00 € für die Klassekasse! Bewerbungsschluss ist der **30.06.2021**.

Weitere Informationen zur Teilnahme sowie die Ausschreibungen und Bewerbungsformulare zu beiden Preisen sind auf der SVS-Website im Bereich Umwelt zu finden.

**Text: SVS**

## Sonderkonditionen für SVS-Mitglieder durch BündnisSport

Das BündnisSport bietet allen Vereinen, SVS-Sportlern sowie ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten Mitgliedern im Skiverband Sachsen neue Möglichkeiten, um Fahrzeuge der Marke Opel zu absoluten Sonderkonditionen zu beziehen. BündnisSport ist eine Initiative der ACO Hohlfeld, dem Skiverband Sachsen e.V. und dem Kreissportbund Bautzen e.V. Ziel ist es, die SVS-Mitgliedsvereine sowie alle SVS-Mitglieder aktiv zu unterstützen – vor allem in Sachen Mobilität. Sei es zum Transport von Equipment, die Reise zu Wettkämpfen und Training oder die Fahrten zwischendurch, das BündnisSport unterstützt durch klare und transparente Konditionen. Gestalten Sie ihr neues Fahrzeug nach Ihrem individuellen Bedarf und lassen Sie sich ein maßgeschneidertes Angebot erstellen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein Leasing, eine Finanzierung oder einen Direktkauf handelt. Die Finanzierungsangebote werden auf die jeweiligen Vorstellungen, wie Laufzeit, Laufleistung ect. erstellt.



Folgende Vorteile ergeben sich für unsere Mitglieder:

- Vereinsmitglied = Käufer = Fahrzeughalter
- Keine unklaren Besitzverhältnisse
- Keine Werbeverpflichtungen
- Keine Werbeeinschränkungen
- Rabatte über Vereinszugehörigkeit
- Kein Fahrtenbuch
- Flexible Laufzeiten und Laufleistungen
- Keine Pflicht zur Anzahlung
- Alles aus einer Hand – Fahrzeugkauf, Service, Leasing- oder Finanzierungsauslauf
- Individuelle, persönliche Betreuung

Zum Angebot gehören alle Modelle von OPEL vom Corsa über den neuen Mokka bis hin zu Vivaro und Zafira Life. Eine Preisliste für alle Personenwagen sowie Busse und Transporter ist auf der SVS-Website zu finden.

Weitere Informationen gibt es auch unter [www.buendnisport.de](http://www.buendnisport.de)

## Langlauftraining zu jeder Jahreszeit mit MR. SNOW

Textile Skipisten von MR.SNOW lassen die Herzen von Skisportler\*innen höher schlagen, denn mithilfe des Textilschnees von Mr. Snow kann Wintersport das ganze Jahr betrieben werden.

In mehrjähriger Forschungsarbeit entwickelte das Chemnitzer Unternehmen Mr. Snow die textile Skimatte mit einem hoch gleitfähigen Gewebe, die Wintersport das ganze Jahr, unabhängig von Wetter und

Ort oder Schneeaufkommen ermöglicht. Der innovative Schneersatz ermöglicht realitätsnahes Training mit Skimaterial, ganz ohne Beschneigungstechnik. Die ersten textilen Skimatten von Mr. Snow haben bereits ihren Weg in einige unserer sächsischen Mitgliedsvereine gefunden. So können bereits in Oberwiesenthal, auf dem Kottmar und bald auch in Augustusburg die textilen Loipen von Athlet\*innen und

Wintersportliebhabern genutzt werden. Als neuer Partner des Skiverbandes Sachsen e.V. bietet Mr. Snow exklusive Sonderangebote zum Kauf einer textilen Skimatte für unsere SVS-Mitgliedsvereine an. Ihr seid neugierig? Dann wendet euch gern an Mr. Snow oder den Skiverband Sachsen e.V.

**Text: SVS/ MR. SNOW**  
**Bild: MR. SNOW**



Athleten des Bundesstützpunkts Oberwiesenthal beim Testtraining in der freien Technik

# Spuren für die Ewigkeit

## Alpin-Geschichte Sachsen

Ein Bericht von Klaus-Dieter Blühm

**A**ls Eberhard Riedel am 9. Januar 1961 als Gewinner des Riesenslalom das „Chuenisbärgli“ in Adelboden (Berner Oberland in der Schweiz) bezwang, ahnte er noch nicht, dass dieser Erfolg Spuren für die Ewigkeit hinterlassen wird. Denn für seinen Sieg bei den 7. Internationalen Adelbodner Skitage 1961 wurde Oberwiesenthaler am 25.09.2004 in den Reigen der erfolgreichsten Bezwingler des „Chuenisbärgli“ aufgenommen. Zusammen mit Leo Lacroix (FRA, 1963 und 1965), Sepp Behr (GER, 1959), Ludwig Leitner (GER, 1960), Roland Bläsi (SUI, 1957), Hans Enn (AUT, 1985) und Didier Cuche (SUI, 2002) hinterließ er mitten auf Adelbodens Dorfplatz am „Place of Fame“ seinen Fußabdruck. Der Sieg war auch deshalb besonders, weil erst 53 Jahre später mit Felix Neureuther wieder ein Deutscher den Riesenslalom in Adelboden gewann. Im Januar 2014 konnte sich der Bayer in die Siegerliste beim Riesenslalom-Weltcup eintragen, zu dem seit 1967 die Internationalen Adelbodner Skitage wurden. Der Erfolg von Eberhard Riedel steht auch

ne Gletscherskigebiete gab, war das ein großer Fortschritt im ganzjährigen Trainingsprozess und kompensierte zum Teil die im Mittelgebirge geringeren Schneetage gegenüber dem Alpenraum. Ein 10- bis 14-tägiger Lehrgang in Oberwiesenthal oder Österreich war meist Auftakt in die jeweilige Wettkampfsaison. Nach dem Silvester-Riesenslalom am Fichtelberg und Abfahrtstraining unter der Seilbahn standen dann gleich die FIS-A Rennen (heute WC) in Adelboden, Wengen (CH) und Kitzbühel (AUT) auf dem Programm. Für die folgenden Wettkämpfe der Saison wurden meist die Starter aufgeteilt und bei FIS-B Rennen kamen auch die Nachwuchssportler zum Einsatz. Durch



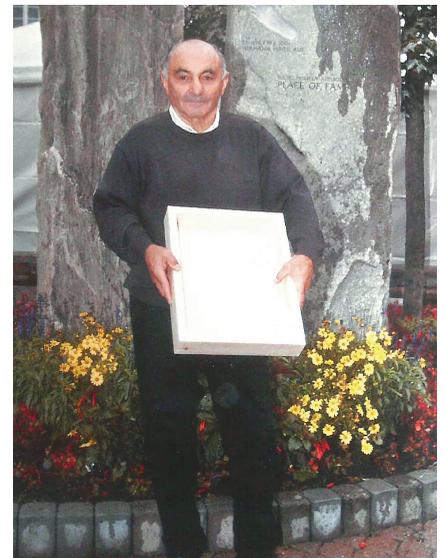
**Eberhard Riedel hier beim Riesenslalom in Goldlauter, Thüringen**



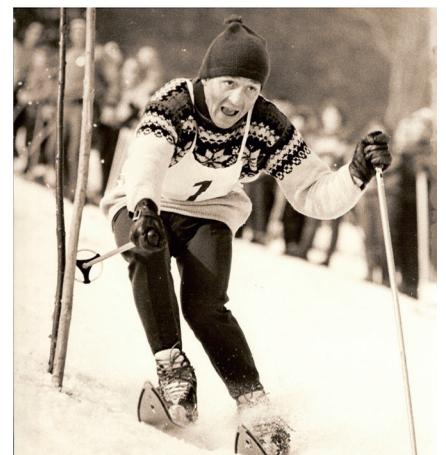
**Feierliche Eröffnung des Adelboden - Place of Fame: Leo Lacroix, Sepp Behr, Eberhard Riedel, Ludwig Leitner, Roland Bläsi (von links stehend) Hans Enn, Didier Cuche (von links hockend) vor den zwei Felsen, in die der einheimische Künstler Björn Zryd die Fußabdrücke meißelt.**

für eine beispiellose sportliche Entwicklung im alpinen Skilauf fernab der Hochgebirge. Ab 1952 war es Joachim Loos, der in Oberwiesenthal am Fuß des Fichtelberg eine Alpine Skimannschaft aufbaute. Ganzjährige Trainingspläne, allgemeinsportliche und vielseitige Ausbildung und disziplinspezifische Trainingsmöglichkeiten waren ein Teil des Erfolgsgeheimnisses. So erblickten auch die „Schlitter“ das Licht der Welt und fortan hieß der Sommerskilauf am Fichtelberg „Schlittern“. Heute mag man das belächeln, aber in einer Zeit, als es noch kei-

die vergleichsweise wenigen Starts bei FIS-Rennen konnten sich die Oberwiesenthaler für die Startplatzvergabe nicht weiter nach vorne platzieren und hatten so meist auch noch mit den schlechteren Bedingungen der Rennstrecke zu kämpfen. So nahmen in den fünfziger und sechziger Jahren unter anderem neben Eberhard Riedel weiterhin Karl Süß, Ernst Scherzer, Rochus Wagner, Heinz Gahler, Klaus Illing, Peter und Werner Lützendorf, Heinz Schmiedel und Arnd Schumann bei Olympischen Spielen, an alpinen Weltmeisterschaften und Klassi-



**Eberhard Riedel mit seinem Fußabdruck in Adelboden**



**Ernst Scherzer hier beim Slalom auf der Rennstrecke unter der Fichtelberg-Schwebbahn**

kern wie dem Hahnenkamm-Rennen auf der Streif in Kitzbühel oder dem Lauberhorn-Rennen in Wengen teil. Im März 2021 ist es dann soweit und Eberhard Riedel darf weitere Spuren für die Ewigkeit hinterlassen. Im slowenische Kranjska Gora erreichte Eberhard Riedel 1967 den Sieg im Riesenslalom. In diesem Jahr darf er dafür

eine weitere Auszeichnung in Kranjska Gora entgegennehmen. Zweiter bei dem Rennen 1967 in Kranjska Gora wurde sein Mannschaftskamerad Ernst Scherzer.

*Quelle und Bilder: Karl-Heinz Friedrich, Privatarchiv Ernst Scherzer, Familie Loos, Eberhard Riedel*

## Das Schlittern

An dieser Stelle noch ein paar Gedanken zum Schlittern. Heute ist es selbstverständlich, dass die Trainingsgruppen Skilehrgänge auf den Gletschern zur Vorbereitung absolvieren und das besonders im Herbst. Die Gletscher waren aber in den 50er und 60er Jahren noch nicht so erschlossen wie heute. Also fragten sich die Oberwiesenthaler, warum soll das was im Winter auf Schnee funktioniert nicht auch im Sommer auf anderen Unterlagen möglich sein. Versuche mit 75 – 85 cm langen Ski mit breiten Stahlkanten, Wachs auf den Laufsohlen und feuchter Rasen brachten das erhoffte Ergebnis. Filmaufnahmen zeigten deutliche Übereinstimmungen mit der damaligen Skitechnik auf Schnee. Flachere Strecken, so z. Bsp. vom Fichtelberggipfel bis zum Eckbauer, wurden mit Schnipseln von alten Sprungmatten ausgestreut und die steileren Hangpartien ließen sich gut auf dem Gras abfahren. Die besten Bedingungen boten im Spätherbst die mit Raureif überzogenen Wiesen. Nach dem Bau des Sesselliftes am kleinen Fichtelberg 1963 wurde eine ständige Schlitterbahn hier eingerichtet. Der obere Teil war auf der Mattenbahn und der untere auf Rasen zu fahren. Wenn im Spätherbst die Wiesen besonders feucht und mit Reif überzogen waren, wurde die gesamte Strecke sogar mit langen Ski abgefahren. Natürlich wurden auch die mit Matten belegten Pionierschanzen und der Aufsprunghang der Fichtelbergschanze für das Training von Sprüngen, Abfahrtschocke, und Fahrten auf einem Bein genutzt. Und wenn der erste Schnee kam war die Umstellung in kurzer Zeit erreicht und so konnte einen Trainingsvorsprung mit in den Winter genommen werden.



**Eberhard Riedel beim Abfahrtstraining auf der Mattenbahn im Zechengrund**



**Training mit Schlittern am Fichtelberg**

### Ein Auszug von Teilnahmen und Platzierungen der Oberwiesenthaler alpinen Rennläufer bei internationalen Wettkämpfen

#### Studentenweltmeisterschaften

1953 Semmering (AUT):	Grune, Gretel	1. Platz A
	Lützendorf, Werner	8. Platz A
	Süß, Karl	3. Platz SL

#### Olympische Winterspiele

1956 Cortina (IAT)	Wagner, Rochus	
1960 Squaw Valley (CAN)	Riedel, Eberhard	16. Platz A
	Scherzer, Ernst	
1964 Innsbruck (AUT)	Lützendorf, Peter	
	Riedel, Eberhard	16. Platz A
	Scherzer, Ernst	13. Platz SL
1968 Grenoble (FRA)	Riedel, Eberhard	13. Platz SL
	Scherzer, Ernst	

#### Alpine Skiweltmeisterschaften

1954 Are (SWE)	Süß, Karl	21. Kombi
	Wagner, Rochus	16. Kombi
	Schmiedel, Heinz	
1958 Bad Gastein (AUT)	Lützendorf, Werner	16. SL
	Riedel, Eberhard	
	Süß, Karl	
	Scherzer, Ernst	
1966 Portillo (CHL)	Lützendorf, Peter	
	Riedel, Eberhard	
	Scherzer, Ernst	
	Schuhmann, Arndt	

#### FIS A-Rennen (heute WC-Rennen) und FIS B-Rennen

1958 Zakopane (POL)	Süß, Karl	1. Platz SL
	Riedel, Eberhard	3. Platz RSL
1959 Zakopane (POL)	Riedel, Eberhard	1. Platz Kombi, 1. Platz RSL, 2. Platz A
1959 Wengen (CHE)	Scherzer, Ernst	16. Platz SL
	Riedel, Eberhard	21. Platz SL
1960 Wengen (CHE)	Riedel, Eberhard	6. Platz A, 8. Platz Kombi
1960 Oslo (NOR)	Wagner, Rochus	4. Platz SL
1961 Adelboden (CHE)	Riedel, Eberhard	1. Platz RSL, 5. Platz SL
	Scherzer, Ernst	4. Platz SL
		12. Platz RSL
1961 Mürren (CHE)	Illing, Klaus	6. Platz SL
1961 Davos (CHE)	Illing, Klaus	3. Platz SL
1962 Wengen (CHE)	Riedel, Eberhard	12. Platz SL
1962 Innsbruck (AUT)	Riedel, Eberhard	5. Platz RSL
1963 Innsbruck (AUT)	Scherzer, Ernst	21. Platz SL
1963 Ritzlern (AUT)	Scherzer, Ernst	3. Platz SL, 9. Platz RSL
1963 Arosa (CHE)	Riedel, Eberhard	2. Platz RSL
1963 Zell am See (AUT)	Scherzer, Ernst	3. Platz SL
1964 Farellones (CHL)	Riedel, Eberhard	1. Platz RSL
	Scherzer, Ernst	2. Platz RSL
1964 Portillo (CHL)	Riedel, Eberhard	2. Platz A
	Lützendorf, Peter	3. Platz A
1964 Gällivare (SWE)	Scherzer, Ernst	4. Platz SL
	Lützendorf, Peter	6. Platz RSL
1964 Kranjska Gora (SVN)	Scherzer, Ernst	3. Platz SL
1964 Maribor (SVN)	Lützendorf, Peter	2. Platz SL
1964 Wengen (CHE)	Riedel, Eberhard	11. Platz SL
1965 Mayerhofen (AUT)	Riedel, Eberhard	1. Platz RSL
	Scherzer, Ernst	2. Platz RSL
1964 Are (SWE)	Riedel, Eberhard	3. Platz RSL, 4. Platz SL
	Scherzer, Ernst	3. Platz SL
1965 Kitzbühel (AUT)	Scherzer, Ernst	9. Platz SL, 11. Platz Kombi
1965 Gällivare (SWE)	Scherzer, Ernst	3. Platz SL
	Riedel, Eberhard	4. Platz SL
1965 Kitzbühel (AUT)	Riedel, Eberhard	9. Platz A
1965 Maribor (SVN)	Riedel, Eberhard	1. Platz RSL, 3. SL
	Lützendorf, Peter	3. Platz RSL
1966 Kitzbühel (AUT)	Riedel, Eberhard	14. Platz A
	Scherzer, Ernst	15. Platz SL
1967 Kranjska Gora (SVN)	Riedel, Eberhard	1. Platz RSL, 1. Platz Kombi
	Scherzer, Ernst	2. Platz RSL
1967 Grenoble (FRA)	Riedel, Eberhard	4. Platz A, 4. Platz SL
1967 Zell am See (AUT)	Scherzer, Ernst	1. Platz SL
1967 Saalbach (AUT)	Riedel, Eberhard	2. Platz A
1967 Saalfelden (AUT)	Riedel, Eberhard	1. Platz RSL, 1. Platz Kombi
1968 Wengen (CHE)	Riedel, Eberhard	13. Platz SL
1969 Bulgarien (BGR)	Riedel, Joachim	1. Platz SL
	Estel, Andreas	3. Platz SL
	Klutz, Jochen	4. Platz SL
Großer Preis Slowakei (SVK)	Scherzer, Ernst	1. Platz SL, 1. Platz Kombi

## \* Start Online-Lehrgänge SVSAC



Ab Ende März 2021 wird nun der erste Online-Theorielehrgang für die Ausbildung zur DSV-Grundstufe und den DSV-Instructor im SVS stattfinden. Anmeldungen sind ab sofort und bis zum 28.02.2021 möglich.

Für April ist auch eine Online-Fortbildung für alle Disziplinen geplant. Die genauen Termine, die Anmeldemaske und weitere Informationen findet ihr auf der SVS-Website.

## \* Bewerbungen für „Das Grüne Band 2021“

### DAS GRÜNE BAND

FÜR VORBILDICHE TALENTFÖRDERUNG IM VEREIN



Es ist wieder soweit! Bis zum 31.03.2021 läuft die Bewerbungsphase für „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“. Auch 2021 werden von der Commerzbank AG und dem Deutsche Olympische Sportbund vorbildliche Talentförderung im Verein gefördert. Insgesamt 50 Vereine oder Vereinsabteilungen werden für konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport mit einer Förderprämie von je 5.000 Euro. Bewerbungen können bis Ende März beim Skiverband Sachsen eingereicht werden. Mehr Informationen gibt es auf der SVS-Website.

## \* Verlängerung Corona-Soforthilfe

Das Projekt „Soforthilfe für Sportvereine in Sachsen“ wird es auch im Jahr 2021 geben. Die dafür nötige Richtlinie und die Durchführungsbestimmungen werden derzeit zwischen dem LSB und dem SMI erarbeitet.

Die Soforthilfe dient der Abwendung existenzbedrohender Notlagen und kann nur von Vereinen beantragt werden, die in unmittelbarer Zukunft ihre nicht abwendbaren Ausgaben bzw. Betriebskosten nicht mehr aus eigener Kraft begleichen können. Eine Ausgleichung entstehender Einnahmeverluste kann nicht erfolgen. Anträge können über die jeweiligen KSBs sowie den LSB Sachsen gestellt werden, sobald die nötigen Infos/Formulare veröffentlicht sind. Siehe <https://www.sport-fuer-sachsen.de/fuer-mitglieder/vereinsberatung/corona-soforthilfe/>

## \* Nominierung FIS JWM Nordisch & U23-WM Skilanglauf



Vom 08. bis 14. Februar kämpfen die Nordische Kombiniierer und Skispringer bei den FIS Nordischen Junioren-Weltmeisterschaften im finnischen Lahti und die Skilangläufer bei den

U23- und Junioren-Weltmeisterschaften Skilanglauf in Vuokatti (FIN) um Titel und Medaillen. Aus sächsischer Sicht wurden insgesamt sieben Athlet\*innen durch den DSV nominiert:

**Skilanglauf:** Saskia Nürnberger (VSC Klingenthal) & Linda Schumacher (SSV Geyer)

**Nordischen Kombination:** Jenny Nowak (SC Sohland) & Tristan Sommerfeldt (WSC Erzgebirge Oberwiesenthal)

**Skispringen:** Lia Böhme, Pia Lilian Kübler (beide SV Zschopau) & Selina Freitag (SG Nickelhütte Aue)

## Nachruf Friedrich Spranger



Am 26. Dezember 2020 ist leider unerwartet und viel zu früh unser langjähriger und verdienstvoller Sportfreund Friedrich Spranger für immer eingeschlafen. Friedrich Spranger setzte sich zeitlebens für den Skisport in Sachsen, insbesondere für den Skilanglauf ein. Durch sein unermüdliches Engagement hat er nicht nur den Skisport im Raum Dresden geprägt, sondern auch im Skiverband Sachsen maßgeblich mitgestaltet.

Von 1990 bis 2008 führte er als Vorsitzender den Skiklub Dresden-Niedersedlitz e.V. zu einem der größten Wintersportvereine der Region und war bis zu seinem Lebensende als stellvertretender Vorsitzender im Verein tätig.

Seit seiner Jugend setzte sich „Frieder“ für den Nachwuchssport ein und konnte zahlreiche junge Athleten für den Skilanglauf begeistern. Mit viel Hingabe begleitete er seine Sportler zu den Wettkämpfen in ganz Sachsen und deutschlandweit. Durch seine Begeisterung gelang es ihm, die Athleten für den Sport und insbesondere für den Skilanglauf zu motivieren. Mit großer Freude verfolgte er die Delegation seiner Sportler an den Bundesstützpunkt nach Oberwiesenthal und deren erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Wettkämpfen. Der Skisport, die Gemeinschaft und die Nachwuchsförderung waren bis zuletzt sein Lebenselixier. Für seine verdienstvolle Arbeit, speziell im Bereich Skilanglauf, erhielt „Frieder“ zu seinem 70. Geburtstag im Jahr 2005, die Goldene Ehrennadel des Skiverbandes Sachsen.

Wir trauern um unseren Sportfreund Friedrich Spranger und danken aufrichtig für seine aufopferungsvolle Tätigkeit für seinen Verein und für den Skisport in Sachsen. Die Trauerfeier findet aufgrund der aktuellen Einschränkungen zu einem späteren Termin statt, um möglichst vielen Freunden und Angehörigen ein Abschiednehmen zu ermöglichen. Der Skiverband Sachsen kondoliert aufrichtig.

## Nachruf Volker Langer

Der Skiverband Sachsen trauert um seinen verdienstvollen Skisportfreund und Verbandskollegen Volker Langer, der am 21.01.2021 im Alter von 77 Jahren verstorben ist.



Volker Langer war bis zuletzt im Vorstand des Vereins Pulsschlag Neuhausen Erzgebirge e.V. tätig, setzte sich wie kein anderer über Jahrzehnte selbstlos und ehrenamtlich für die Interessen des Skisports in der Region, insbesondere den Skilanglauf, sowie für das Training und „seinen“ Verein ein. Volker Langer war nach Beendigung seiner eigenen leistungssportlichen Laufbahn ein halbes Leben lang unermüdlich als Sektionsleiter und Trainer tätig. Er hat Generationen von jungen Skisportlern geprägt, Talente entwickelt und Leistungssportler auf einen guten Weg gebracht. Seine oft unnachgiebige, manchmal unbequeme, aber immer geradlinige, faire und freundliche Art wird allen in Erinnerung bleiben.

Wir werden Volker Langer stets in dankbarer Erinnerung behalten und kondolieren aufrichtig. Skiverband Sachsen e.V.



# Ganzjährig Skilaufen

... mit der neuen Textilen Loipe

- ✓ **ganzjährig:** maximale Wintersimulation, die nicht wegschmilzt
- ✓ **ökologisch:** überall vor Ort einsetzbar mit biologischem Wachs
- ✓ **nachhaltig:** robuster Schneersatz ohne Ressourcenaufwand

# E.INFRA®

TECHNIK VERBINDET.

# Einfach. Online.

E.INFRA ist offizieller Netzwerk Partner der FIS Nordischen Ski Weltmeisterschaften 2021 in Oberstdorf | Deutschland



Wir bieten herausfordernde Jobs im Bereich der Elektro-, Sicherheits- und Netzwerktechnik. Werde Teil unseres Teams und bewirb Dich jetzt! Alle Infos findest Du unter [e-infra.com/karriere](https://www.e-infra.com/karriere)